



Die **FRAKTION**-Die **PARTEI** im Stadtrat Moers | Rathausplatz 1 | 47441 Moers

Fraktionsvorsitzender
Carsten Born

Herrn Bürgermeister
Christoph Fleischhauer

Stellv. Vorsitzender
Carsten Müller

Im Hause

Moers, 04.08.2025

Antrag zu einer Über- oder Unterführung an der Glückauf-Schranke

Sehr geehrter Herr Fleischhauer,

wir, die FRAKTION – Die PARTEI, beantragen hiermit eine Lösung für Fußgängerinnen und Radfahrer an der Glück-Auf-Schranke in Moers. Denn während Autoinsassen gemütlich in ihrer rollenden Blechbüchse Podcasts hören und Snacks verzehren, müssen Fußgänger und Radfahrerinnen bis zu 20 Minuten ausharren.

Begründung:

Die Glück-Auf-Schranke ist mehr als nur eine Schranke – sie ist ein Symbol für Stillstand, Langeweile und Zeitverschwendung. Während Zug um Zug das Bähnlein rattert, steigt die Verzweiflung der Wartenden exponentiell. Man munkelt, dass einige bereits Wurzeln geschlagen haben. Verzweifelte Radfahrer wurden gesichtet, die sich auf ihr Zweirad legten, um ein kurzes Nickerchen zu halten.

Es gab im Jahr 2006 einen Ratsbeschluss, hier Abhilfe zu schaffen. Nach 10 Jahren (also etwa der Zeit, die pro Tag an addierter Lebenszeit an der Schranke gewartet wird) hat die Verwaltung 2016 dann den Rat informiert, dass der Beschluss nicht umgesetzt wird.

Da sich offenbar keine Lösung für alle finden ließ, schlagen wir vor, wenigstens den leidenden Fußgängerinnen und Radfahrern zu helfen. Ein sicherer Überweg oder eine Unterführung könnte ihre Lebensqualität erheblich steigern – und verhindern, dass noch mehr Existenzen an der Schranke zerbrechen.

Bei der Abwägung zwischen Über- und Unterführung ist zu berücksichtigen, dass eine Unterführung dabei nicht nur funktional, sondern auch touristisch genutzt werden kann: Wir regen an, sie als stilechten Bergwerkstollen zu gestalten, sodass Wartende unterwegs an einer kleinen Grubenführung teilnehmen können. Selbstverständlich erhält jede Fußgängerin und jede Radfahrerinnen den obligatorischen Kanarienvogel, um die Authentizität zu wahren. Der Verkauf von überteuertem Bio-Fairtrade-Vogelfutter erlaubt zudem die Refinanzierung der Unterführung.

Unser Antrag:

1. Prüfung der Möglichkeit eines Überwegs oder einer Unterführung für Fußgänger und Radfahrer – idealerweise vor der Erfindung des Beamens.
2. Prüfung der Möglichkeit, dort als Zwischennutzung bis zum Beginn der Bauarbeiten eine Snackbar und ein Stresstherapiezentrum einzurichten (für den Fall, dass es doch wieder länger dauert).
3. Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Planungen, damit wir uns wenigstens gemeinsam über die Wartezeiten beschweren können.
4. Aufnahme des Projekts in die Prioritätenliste für Infrastrukturmaßnahmen – gerne noch vor dem Baubeginn des Berliner Flughafens 2.0.

Wir bitten um eine Machbarkeitsprüfung, eine epische PowerPoint-Präsentation dazu und natürlich die zeitnahe Umsetzung – bevor wir alle alt und grau an der Schranke enden.

Mit überaus genervten Grüßen



Carsten Born